

**Ergebnisvermerk**  
**16. Beratung der Expertengruppe „Datenmanagement“ (DATA)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 30.06. und 01.07.2011 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Beratung eröffnet und leitet die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau RNDr. Sovjácová.

Entschuldigt sind Frau Vincze, die durch Herrn Herndler vertreten wird, Frau Zielińská, die durch Frau Marszał vertreten wird, sowie Herr Staněk.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale Aktivitäten, IKSE, Arbeitsgruppe WFD)**

---

**IKSE:**

– Ergebnisse der 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD:

- Die Arbeitsgruppe WFD bittet alle Expertengruppen, ihre Kommentare, Anmerkungen, Lösungsvorschläge zu den einzelnen Punkten der „Übersicht zum Stand der Bearbeitung der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten ‚Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebiets-einheit Elbe‘ und eventueller Handlungsbedarf“ bis Ende Oktober 2011 dem Sekretariat der IKSE mitzuteilen. Das Sekretariat wird die Übersicht für diesen Zweck so formatieren, dass die Beiträge der Expertengruppen direkt in die Übersicht eingetragen werden können.

Kommentar der Expertengruppe DATA:

Die Expertengruppe DATA ist direkt von keinem Hinweis in der genannten Übersicht betroffen. Zu den Hinweisen unter Nr. 7 „Ausweisung der Wasserkörper und Überwachung“ weist die Expertengruppe DATA darauf hin, dass die Ausweisung der Oberflächenwasserkörper in der Tschechischen Republik 2011 aktualisiert worden ist, kleine Änderungen werden auch in Deutschland erwartet. Nach dem Upload in das gemeinsame Datenmodell wird es möglich sein, die statistischen Angaben über Änderungen bei der Ausweisung der Wasserkörper gegenüber dem ersten Bewirtschaftungsplan zu erhalten.

- Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe DATA, eine Auflistung der entlang der Staatsgrenzen räumlich zusammenhängenden Schutzgebiete über das Sekretariat an die Delegationen zu übergeben. Die Delegationen prüfen den Schutzgegenstand, dessen Bezug zum Wasser, den Zustand des Schutzziels und teilen das Ergebnis dem Sekretariat mit. – *Weiter behandelt unter TOP 5.*
- Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe DATA, das Thema Umsetzung der Richtlinie INSPIRE weiter zu verfolgen und die Arbeitsgruppe WFD jährlich zu informieren. – *Weiter behandelt unter TOP 6.*

- Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011:
  - Die Delegationsleiter der IKSE sowie der Vertreter Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen das Koordinierungskonzept zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Stand: 15.12.2010) und beauftragen die Arbeitsgruppe FP, dieses Dokument bei Bedarf zu aktualisieren und über die durchgeführten Änderungen zu informieren. Die polnische Seite hatte die Unterlagen erhalten und keine Anmerkungen dazu.

#### **Tschechische Republik, Deutschland, Österreich, Polen:**

- Eventuelle aktuelle Informationen sind im Rahmen der weiteren TOP mitgeteilt worden.

### **TOP 3      Datenmanagement zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie**

---

#### **TOP 3.1      Ergebnisse der letzten Beratung der Arbeitsgruppe FP**

---

Die Ergebnisse der letzten Beratung der Arbeitsgruppe FP sind in der Vorlage DATA16\_11-03-1 zusammengefasst worden. Den neuen Wunsch bezüglich der Erarbeitung einer Karte mit den Meldepegeln bearbeitet die BfG außerhalb des Datenmodells WasserBLICK, die Aufgabe wird in der Arbeitsgruppe FP verfolgt.

Die gemeinsamen Tabellen für die Statistik zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos enthalten vor allem optionale Angaben, die allerdings durch die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe geliefert werden müssen, um statistisch aufbereitet werden zu können.

Der Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe FP hat dem Sekretariat nachträglich mitgeteilt, dass im ersten Schritt (September 2011) nur die tschechischen Daten geliefert werden, die die Erstellung von Karten ermöglichen (Pflichtfelder, die keinen direkten Bezug zu den Karten haben, werden dabei mit ausweichenden Angaben ausgefüllt, wie z. B. unbekannt u. Ä.). Die für die Erstellung der Statistiken notwendigen Attribute werden in einem zweiten Schritt etwa im Februar 2012 ergänzt.

#### **Beschluss:**

Das Sekretariat der IKSE überarbeitet in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Kleber die gemeinsamen Tabellen für die Statistik zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos entsprechend dem neuen Datenmodell und verschickt die Tabellen an die Delegationen (siehe [Anlage 2](#)) in der Expertengruppe DATA. Die Delegationen informieren das Sekretariat dann innerhalb von 14 Tagen darüber, welche Felder der Tabellen die Staaten nicht ausfüllen können. Diese Information wird an die Arbeitsgruppe FP weitergeleitet.

Die statistische Auswertung der Landnutzung wird dem Kartenentwurf der FGG Elbe angepasst (die Kategorie „Siedlungsflächen“ wird in „Dicht bebaute Siedlungsflächen“ und „Locker bebaute Siedlungsflächen“ und die Kategorie „Wälder“ wird in „Laub- und Mischwälder“ und „Nadelwälder“ unterteilt). Das Sekretariat der IKSE ergänzt die so überarbeitete Tabelle im Dokument „Unterstützung der Arbeitsgruppe FP durch die Expertengruppe DATA bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene ([Anlage 2](#))“, damit das Dokument eine komplette Übersicht über die notwendigen Statistiken enthält.

Die Expertengruppe DATA bittet die BfG um die Vorbereitung der statistischen Auswertung im WasserBLlck in der Struktur der gemeinsamen Tabellen in Anlage 2, und zwar für die einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe, für die Koordinierungsräume und für die gesamte internationale Flussgebietseinheit Elbe.

### **TOP 3.2 Das aktuelle Datenmodell (Änderungen gegenüber Stand Anfang März 2011)**

---

Im Datenmodell für die Berichterstattung ins WISE ist es zu Änderungen gekommen, das neue Datenmodell – Version 3.0 – wurde Ende Juni 2011 bestätigt (Anlage 3). Die BfG hat das Datenmodell des WasserBLlcks diesem neuen Modell angepasst. Dabei sind auch die Attribute in einer neuen Reihenfolge, die mehr der logischen Struktur des Modells entspricht, angeordnet und neu nummeriert worden. Im WasserBLlck stehen die neuen Datenschemata auf Deutsch und Englisch sowie die neue Codeliste auf Englisch zum Download zur Verfügung.

Herr Dr. Kleber stellt kurz die Änderungen im Datenmodell vor (Anlage 4). Anlage 5 enthält die neuen Datenschemata des WasserBLlcks mit den gegenüber dem Stand Februar 2011 gekennzeichneten Änderungen.

### **TOP 4 Grenzübergreifende Abstimmung der Gewässerläufe an der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe**

---

#### **TOP 4.1 Stand der Übermittlung und der Abstimmung der Vorschläge der tschechischen Seite für die neue Ausweisung der Wasserkörper an den Gewässern, die die Staatsgrenze überschreiten oder bilden**

---

Die tschechische Delegation übergibt den anderen Delegationen in der Expertengruppe DATA:

- die „Konzeption zur Festlegung grenzüberschreitender Wasserkörper zwischen der Tschechischen Republik und weiteren Staaten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ (Stand: 07.06.2011 – Vorlage DATA16\_11-04-1),
- die Kartengrundlagen im pdf-Format im Maßstab 1 : 200 000 und 1 : 50 000 für die Abschnitte der Staatsgrenze zu Sachsen, Bayern, Österreich und Polen.

Die Tschechische Republik übergibt den übrigen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe bis Ende August 2011:

- den Entwurf der Datenstruktur und eine ausführliche Anleitung zur Festlegung der GIS-Harmonisierungselemente (Harmonisierungs-/Übergabepunkte, harmonisierte gemeinsame Abschnitte an den Grenzen). Der Entwurf wird dem Entwurf in der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau entsprechen.
- die Layer der Harmonisierungselemente (Übergabepunkte und gemeinsame Abschnitte der Gewässer, die die Staatsgrenze bilden), und zwar nur für die Gewässer, an denen Wasserkörper ausgewiesen worden sind. Diese Layer werden einheitlich entsprechend der in der IKSD vereinbarten Datenstruktur bearbeitet. Falls die deutsche Seite in der Zukunft eine andere gemeinsame Anpassung der Datenstruktur für die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe vorschlagen wird, schließt die tschechische Seite die Anpassung ihrer Daten nicht aus, damit die Dokumentation der Harmonisierung des Gewässernetzes für die Zwecke der WRRL im Einzugsgebiet der Elbe einheitlich erstellt wird.

- den ersten Entwurf der grundlegenden grenzüberschreitenden Wasserkörpergruppen, der als Grundlage für die Vorbereitung einer umfangreicheren Diskussion mit den Experten für die Bewirtschaftungsplanung dienen wird (für Bayern über den Sprecher der deutschen Delegation). Der Entwurf wird von den Tabellen der grenzüberschreitenden Wasserkörper ausgehen, die in den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der WRRL der Grenzgewässerkommissionen vereinbart worden sind, aber auch die Aktualisierung der Wasserkörper in der Tschechischen Republik berücksichtigen. Der Begriff „grenzüberschreitender Wasserkörper“ wird weiterhin mit dem Begriff „grenzüberschreitende Wasserkörpergruppe“ identisch sein. Die Vereinbarung auf der Ebene der Experten aus den zuständigen Expertengruppen der IKSE (DATA, WFD, SW) zu den grundlegenden grenzüberschreitenden Wasserkörpergruppen wird als Ausgangspunkt für die Übergabe der Problematik der Festlegung der grenzüberschreitenden Wasserkörper **in die Expertengruppen zur Umsetzung der WRRL an den Grenzgewässern** dienen. Diese Expertengruppen können im lokalen Maßstab über weitere Gruppierungen zu komplizierteren Wasserkörpergruppen unter der Bedingung entscheiden, dass die Grundsätze für die Gestaltung grenzüberschreitender Wasserkörper und ihrer Dokumentation im Datenmodell WasserBLiCK erhalten bleiben. Ferner wird es zweckmäßig sein, das Verfahren für die Zustandsbewertung solcher Wasserkörpergruppen zu berücksichtigen, die weiterhin bilateral durch die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe als ein grenzüberschreitender Wasserkörper überwacht werden könnten.

### **Beschluss:**

Die Abstimmung der oben genannten Entwürfe der tschechischen Seite sollte bis Ende 2011 abgeschlossen sein (zu dieser Zeit wird es noch nicht möglich sein, den WasserBLiCK zu nutzen). Bei Bedarf finden gesonderte Treffen der zuständigen Experten statt. Diesen Bedarf teilen die Sprecher der Delegationen in der Expertengruppe DATA dem Sekretariat der IKSE mit.

Die durch die tschechische Seite übergebenen Datensysteme zur grenzüberschreitenden Abstimmung (Übergabepunkte, grenzbildende Gewässerabschnitte) werden auf der deutschen Seite geprüft und bei der Entwicklung der Datenschablone zur Harmonisierung des Gewässernetzes im Arbeitsmaßstab eingebracht, die mittelfristig im WasserBLiCK zugänglich gemacht wird. Bis dahin wird die Abstimmung der Gewässernetze im Arbeitsmaßstab außerhalb des WasserBLiCK stattfinden.

Die Vorsitzende der Expertengruppe DATA wird die Arbeitsgruppe WFD über den Fortgang der Arbeiten bei der Bestimmung der grenzüberschreitenden Wasserkörper informieren.

## **TOP 4.2 Ergänzung des WRRL-Datenmodells um die Möglichkeit der Identifizierung von grenzüberschreitenden Wasserkörpern (gemeinsame Kodierung in der Datenschablone Rwseg)**

---

### **Beschluss:**

Die BfG prüft, ob es möglich ist, den Parameter 3.9 Group\_Code in der Datenschablone Rwseg zur Identifizierung der grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörper zu nutzen. Falls dieses Attribut nicht genutzt werden kann, wird eine andere Identifikationsart vorgeschlagen (z. B. Erweiterung der Datenschablone Rwseg um ein neues Attribut).

## **TOP 5      Auflistung der entlang der Staatsgrenzen räumlich zusammenhängenden Schutzgebiete (Aufgabe aus der Arbeitsgruppe WFD)**

---

Die Arbeitsgruppe WFD hat die Expertengruppe DATA gebeten, eine Auflistung der entlang der Staatsgrenzen räumlich zusammenhängenden Schutzgebiete über das Sekretariat an die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD zu übergeben.

Die Vorsitzende schlägt eine ausführlichere Bearbeitung der Aufgabe vor – eine Erweiterung um die Schutzgebiete nach dem Ramsar-Abkommen und besondere nationale Schutzgebiete. Zu diesem Zweck wird auf der tschechischen Seite in Zusammenarbeit mit der Agentur für Natur- und Landschaftsschutz (AOPK) eine räumliche Analyse der Schutzgebiete in einem 5 km breiten Streifen entlang der Staatsgrenze der Tschechischen Republik erarbeitet.

### **Beschluss:**

In den Tabellen in der „Übersicht über Schutzgebiete (PA), an die Schutzgebiete der Nachbarstaaten mit einem ähnlichen Schutzgut anknüpfen können“ (Vorlage DATA16\_11-05-1) ergänzt das Sekretariat die Spalte „Stand der Daten“ und die tschechische Seite die Gebiete nach Art. 7 WRRL, danach werden die Tabellen zur Ergänzung der Schutzgebiete (FFH- und Vogelschutzgebiete mit Bezug zum Wasser und Gebiete nach Art. 7 WRRL) in einem 5 km breiten Streifen ab der Staatsgrenze in Deutschland, Österreich und Polen verschickt. Die so ergänzte Übersicht wird der Arbeitsgruppe WFD übergeben.

Die Vorsitzende erarbeitet eine Empfehlung für die Arbeitsgruppe WFD, die einen Vorschlag zur Aktualisierung des Verzeichnisses der Schutzgebiete und einen Vorschlag zur Benennung von Experten zur Abstimmung der endgültigen Übersicht der räumlich zusammenhängenden Schutzgebiete entlang der Staatsgrenze im Einzugsgebiet der Elbe enthalten wird. Diese Empfehlung verschickt die Vorsitzende über das Sekretariat zur schriftlichen Abstimmung in der Expertengruppe DATA.

## **TOP 6      Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (Information über die Aufgabe aus der Arbeitsgruppe WFD)**

---

Die Arbeitsgruppe WFD hat die Expertengruppe DATA gebeten, das Thema der Umsetzung der Richtlinie INSPIRE weiter zu verfolgen und die Arbeitsgruppe WFD jährlich zu informieren.

### **Beschluss:**

Die Expertengruppe DATA bereitet als Vorlage für die Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 20.03. und 21.03.2012 einen Bericht über die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie vor.

## **TOP 7      Verschiedenes**

---

- Herr Dr. Kleber stellt die erweiterten Möglichkeiten für den Druck von Karten im Wasser-BLlck vor (mapnavigator). Für die Nutzung weiterer Funktionen bei der Arbeit mit Karten muss man sich anmelden. Die Anpassung des Systems ist noch nicht ganz abgeschlossen (z. B. Anpassung der Stempel u. Ä.). Die „alten“ Karten zum Bewirtschaftungsplan können im mapnavigator auch weiterhin abgebildet werden.

- Die tschechische Delegation hat Herrn Ing. Fojtík als weitere Person benannt, die zum Datenupload in den WasserBLiCK berechtigt ist, und die BfG um die Zuweisung der entsprechenden Zugangsrechte für Herrn Fojtík gebeten. Die Details werden mit dem Sekretariat der IKSE geklärt.

## **TOP 8      Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 17. Beratung:
  - 08.09. und 09.09.2011 in Dresden, Beginn um 11:00 Uhr (Reservetermin – über das Stattfinden der Beratung zu diesem Termin wird später entschieden)
  - 22.11. und 23.11.2011 in Dresden, Beginn um 11:00 Uhr
- 18. Beratung: 22.03. und 23.03.2012 in Prag, Beginn um 13:30 Uhr

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Unterstützung der Arbeitsgruppe FP durch die Expertengruppe DATA bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene (Stand: 29.07.2011)
- Anlage 3: Das neue Datenmodell (Version 3.0) für die Berichterstattung ins WISE
- Anlage 4: Vorstellung der Änderungen des Datenmodells PFRA/APSFR auf der Grundlage der neuen Version 3.0 des Modells
- Anlage 5: Die neuen Datensablonen des WasserBLiCKs (Stand: 13.07.2011) mit den gegenüber dem Stand Februar 2011 gekennzeichneten Änderungen